

Maurmer Post



Binz Ebmatingen Maur Uessikon Aesch

Sommerfest im Zollinger Park

Gut behütet!



Grosse Hüte, trendige Schattenspender.

Bilder: Dörte Welti

Super Sonnenwetter und beste Laune gab es am diesjährigen Sommerfest im Zollinger Park. Am auffälligsten unter den zahlreichen Gästen: diverse elegante Damen und Herren mit teils ausladenden Hüten.

Die Erklärung für so viel Modebewusstsein: Bei derart herrlichem Wetter finden tagtäglich viele Aktivitäten für die Anwohner und Bewohner der Zollinger Stiftung im Freien statt. Oft sind das konzentrierte Arbeiten am Tisch oder im Grünen. Und damit sich niemand in der Sonne verbrennt, wurden diese trendigen Schattenspender angeschafft, die an diesem Fest eben auch zum Tragen kamen.

Mit oder ohne Hut wars richtig gut an diesem sonnigen Anlass. Kinder hatten grossen Spass mit den Spielen, die das **Chinderhuus Muur** und der **Kinderhort Gigampfi** aufgebaut hatten, alle – auch die Erwachsenen – konnten sich verkleiden und fotografieren lassen, die **Kleckswerkstatt** bastelte Schiffe, die grad im hauseigenen Brunnen ausprobiert werden durften. In der **Bibliothek** wurde der Kunst des Kamishibai gefrönt, ein japanisches Koffertheater, das nicht nur die Jüngsten spannend fanden, auch

Erwachsene liessen sich in die bebilderte Welt mit Erzählungen entführen. Die **neue Arztpraxis Forch** hatte Tür und Tor geöffnet, das Team zeigte seine schönen Räumlichkeiten und beantwortete Fragen. Und das **Physio-Center Physioline** stellte seine Bereiche mit Fitnesstraining und Massagemöglichkeiten vor.

Ein sehr gelungener Anlass, der die Gelegenheit bot, das weitläufige Areal des Zollinger Park mit dem Spielplatz, dem Vitaparcours-Abschnitt, einem Seerosenteich, wie er Monet gefallen hätte, und natürlich dem Tiergehege mit den Eseln und Alpakas kennenzulernen, wo man übrigens auch sonst immer herzlich willkommen ist, nicht nur an einem Anlass wie diesem. Der Park ist immer offen für alle (ja, auch der Spielplatz...). Ausserdem war eine der neuen Wohnungen in der **Residenz Forch** zur Besichtigung parat und der Direktor der Zollinger Stiftung, Tobias Diener, erklärte bereitwillig und immer wieder das Gesamtkonzept, das auch eine Abteilung für Demenzpatienten umfasst. Auf deren eigener Terrasse wurde übrigens genauso gefestet, ein Leierkastenmann spielte auf.

Text: Dörte Welti

Editorial



*Liebe Leserin,
lieber Leser
Im Leben stehen
wir alle immer
wieder an Wen-*

depunkten. Momente, bei denen ein prägender Abschnitt zu Ende geht und etwas Neues beginnt.

So ergeht es aktuell auch den zwei Schülerinnen Nina und Linda, deren Schulzeit nun zu Ende ist und die ihr Berufsleben beginnen. Im Interview geben die zwei Teenager einen offenen Einblick in ihre Gefühlswelt (S. 4/5).

Ethnologen haben beschrieben, wie es in indigenen Gesellschaften oft definierte Riten gibt für den Übergang zwischen zwei Lebensstadien. Und gerade in der Zwischenphase – nach der Ablösung und vor der Neuintegration – ist vieles mehrdeutig. Man ist anfällig und beeinflussbar. Rituale regeln hier den Übergang in die neue Ordnung.

In unserer Gesellschaft hingegen müssen wir oft alleine unseren Weg über die Schwellen finden. Sei es in der Pubertät, im Praktikumsjahr, während einer Scheidung oder nach der Pensionierung. Wer bin ich und wenn ja, wie viele? Solche Fragen stellen sich beileibe nicht nur Schulabgängerinnen.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 20.7., 27.7., 19.10., 21.12., 28.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Wer uns findet – findet uns gut!

Entfliehen Sie der Sommerhitze und geniessen Sie kulinarische Höhepunkte in unserem erfrischenden Blumengarten an herrlicher und ruhiger Lage.

Fast wie Ferien!

Die gute alte Wirtschaft zur Höhe Zollikon

Höhestrasse 73 044 391 59 59
8702 Zollikon info@wirtschaftzurhoehe.ch
Montags geschlossen www.wirtschaftzurhoehe.ch

Kieferorthopädie am Greifensee



dr. manja nido
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Feste und herausnehmbare Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden • 044 548 48 00

www.kieferorthopädie-am-greifensee.ch

*Fragen zur Reiseapotheke und zum idealen Sonnenschutz?
Ihr Gesundheits-Coach weiss Rat.*

toppharm
Apotheke Witikon

Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich, Tel. 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

**S
O
M
M
E
R**

Die nächste Maurmer Post erscheint am 3. August 18

**P
A
U
S
E**



ASM
Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malararbeiten
Bodenbeläge

SEIT BALD 30 JAHREN VOR ORT

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



LUZ GÄRTEN

Tel: 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

GARTEN - PFLEGE
- BAU
- GESTALTUNG

Wieder da!



stop+go
Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren
043 366 21 00 zweiweb.ch

*Emotionen pur...
Ihr Subaru-Partner*



B BOSSHARDT GARAGE
SUBARU Fällanden

NEUER LOOK ERWÜNSCHT?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.
Sharon Freiburghaus, Coiffeuse, Master of Colour

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Kreativ Tanzschule Maur

Auf den Zehenspitzen



Eine ganze Armee von Müttern und Vätern half beim Schminken, An- und Ausziehen der Kleidchen und Haare-Frisieren.

Bilder: zVg, Hanna Horwarth

Achtzig Ballettschul-Eleven bevölkerten am vorletzten Samstagabend die Bühne im Loorensaal. Muriel Moura, Inhaberin der Kreativ Tanzschule Maur und selbst ausgebildete Balletttänzerin, hatte mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren aus den Klassen Kreativtanz 1–4, Ballett Pre-Primary, Primary und Grade 1–2 den Klassiker «Hänsel und Gretel» einstudiert.

Wie schon bei vergangenen Inszenierungen der Schule gab es aufwendige Kostüme (aus Amerika online geordert für jedes einzelne Kind!), jede kleine Künstlerin und der eine kleine Künstler trug farbenfrohes Bühnen-Make-up und die Haare waren perfekt frisiert. Ein Riesenaufwand im Vorfeld, der nicht ohne Hilfe einer ganzen Armee

von Müttern und Vätern vorstättengehen konnte, die geduldig der aufgeregten Schar standhielten und stundenlang backstage beim Schminken, An- und Ausziehen und Ballett-Dutt-Drehen halfen.

Der bis auf den allerletzten Platz vollbesetzte Loorensaal (vielleicht sollte man die Gemeindeversammlung das nächste Mal tanzen, um die Sitze vollzukriegen?) bekam weniger eine Ballettvorführung zu sehen als eine Theater-Revue mit perfekt ausgestaffierten Kids im Stil von «Little Miss America».

Die Kleinen hatten Spass, die Eltern feuchte Augen und das kunterbunte Treiben auf der Bühne wurde mit frenetischem Beifall belohnt. Muriel Moura bedankte sich bei allen Akteuren

und den unzähligen Helfern und versprach, in zwei Jahren wieder eine Aufführung zu gestalten.

Übrigens: Die Kreativ Tanzschule Maur platzt aus allen Nähten und ist auf der Suche nach eigenen Räumlichkeiten, die sie fest mieten kann. Auch gesucht: ein Hip-Hop-Breakdance-Lehrer oder eine -Lehrerin. Wer etwas weiss, bitte bei Muriel Moura melden.

Kontakt: muriel@kreativtanz.ch.

Zwei Sek-Schülerinnen über das Ende der Schulzeit und ihren Start ins Arbeitsleben

«Wenn man so jung ist, weiss man ja noch nicht so genau, was man will»

Für Nina Kindhauser (16) und Linda Rudin (15) ging gestern die obligatorische Schulzeit zu Ende. Die beiden Looren-Schülerinnen stehen kurz vor dem Eintritt in ihr «Erwachsenenleben». Im Gespräch erzählen sie, wie sich das anfühlt und was sie an der Schulzeit vermissen werden.

Der letzte Schultag der Sekundarschule ist für euch endgültig vorbei. Macht ihr euch Sorgen, dass ihr bald schon eure Klassenkameraden aus den Augen verliert?

Nina: Ja, ich habe Mühe damit, dass es fertig ist. Ich werde sie alle vermissen! Klar bekomme ich in der Berufsschule eine neue Klasse. Aber dass ich nochmals in eine so coole Klasse komme ... diese Chance ist gleich null. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir uns aus den Augen verlieren, ist dabei sehr gross. Vermutlich werden wir keinen Kontakt mehr haben ...

Linda: Ich mache mir da nicht so Sorgen. Ich glaube, dass die richtigen Freunde bleiben, egal, wer wohin geht. Ich habe das schon einmal erlebt, in der Oberstufe, als die meisten meiner Freunde ins Gymi gingen. Schon da hat sich bei mir herausgestellt, welches die echten Freunde sind.

Im Leben steht euch eine grosse Änderung bevor. Was für Gedanken beschäftigen euch?

Nina: Endlich darf ich nach neun oder zehn Jahren Schule mal etwas anderes machen und Berufserfahrung sammeln. Ich werde ein anderes Umfeld haben, muss Arbeitszeiten einhalten, gehe viel weniger zur Schule. Ich finde es eine sehr gute Sache. Andererseits finde ich es viel zu früh. Ich bin viel zu jung und stehe unter extremem Druck, dass ich mit meiner Berufswahl die Zukunft ... nun ja, vielleicht nicht gerade zerstöre, aber dass es schwierig werden kann, daraus etwas zu machen. Das beunruhigt mich extrem. Wenn man so jung ist, weiss man ja noch nicht so genau, was man will!

Es kann sein, dass ich in zwei Jahren sage «Oje, wieso habe ich diesen Job gewählt? Eigentlich interessiert mich etwas anderes viel mehr.» Und was ist, wenn ich nach der Lehre nicht gut genug bin, um die BMS zu machen, die Passerelle anzuhängen und Psychologie studieren zu gehen? Ich bin recht angespannt, es ist ein Schubs ins kalte Wasser. Auch habe ich plötzlich nur noch 5 Wochen Ferien im Jahr statt 13, das ist mega hart. Das 10. Schuljahr war für mich aber nie eine Option.

Linda: Ich sehe dies ganz anders, ich würde durchdrehen, müsste ich noch weiter in die Schule ...

«Was ist, wenn ich nach der Lehre nicht gut genug bin?»

Ich will jetzt arbeiten können, will selbständig und unabhängig sein, meine Interessen fördern. Ich bin froh, dass die Schule nun vorbei ist. Die letzten drei Jahre waren recht schwierig für mich, die Noten waren nicht so, wie sie sein sollten, und das Gemeinschaftliche war für mich auch nicht so leicht. Ich will jetzt einfach alles abschliessen. Eigentlich gehe ich gerne in die Schule, aber jetzt muss etwas

Neues kommen. In den Fächern, die ich gerne habe, bin ich richtig gut. Natürlich habe ich auch ein bisschen Angst vor all dem Neuen, es ist ja schon eine drastische Umstellung, aber ich bin wirklich sicher, dass diese Lehre die richtige für mich ist.

Wie geht es denn für euch nun weiter?

Nina: Ich beginne eine Lehre als «Fachfrau Gesundheit» mit der Fachrichtung Psychiatrie bei der Psychiatrischen Universitätsklinik. Es ist eine dreijährige Lehre. Während dieser Zeit lerne ich mit Menschen umzugehen, die psychische Krankheiten haben.

Linda: Ich lerne auch «Fachfrau Gesundheit», aber im Spital Zollikerberg. Dort werde ich viel

mit Chirurgischem und Medizinischem zu tun haben. Vermutlich werde ich viel Körperpflege und Blutentnahmen machen. Da das Zollikerberg ein Akutspital ist, werde ich dort die unterschiedlichsten Patienten betreuen.

Ihr habt euch für eine Lehre entschieden. War für euch denn von Anfang an klar, was ihr werden wollt?

Nina: Ich wusste es nicht genau. Ich schnupperte alles Mögliche. Psychologie interessiert mich sehr, deshalb kam ich dann auf diese Lehre in der Psychiatrie. Ich fand es recht mühsam, schon in der 2. Sek eine Lehrstelle zu suchen. In der Schule hatten wir einen Riesenstress mit vielen Prüfungen und Bergen von Aufgaben. Man muss gute Noten haben, sonst ist es noch viel schwieriger, eine Lehrstelle zu finden. Ich fand es gar nicht passend, dass man in dem Jahr, wo man eine Stelle suchen muss, auch noch die besten Noten-Leistungen erbringen soll. Ich bewarb mich auf verschiedene Berufe und schickte jeweils drei bis fünf Bewerbungen ab.

Linda: Für mich war es auch sehr anstrengend. Aber dank meiner Lehrerin wusste ich schnell, was ich machen wollte. Sie schlug Fachfrau Gesundheit oder Medizinische Praxisassistentin vor. Mein erster Gedanke war «Oje, Körperpflege ist



Stehen an einem Wendepunkt im Leben: die Looren-Schülerinnen Nina Kindhauser (links) und Linda Rudin.

Bild: Stephanie Kamm

ja mega grusig! Ich fand die Vorstellung, jemanden zu waschen, den ich nicht kenne, seltsam. Ich brauchte ca. ein halbes Jahr, schaute mir dann doch beide Berufe an und «Fachfrau Gesundheit» hat mir sofort sehr gefallen. Ich finde Medizin und Chirurgie faszinierend, ich habe richtig Freude daran. Es gibt nur acht Spitäler, bei denen ich mich bewerben konnte – dies tat ich. Acht Bewerbungen sind nicht viel. Aber man weiss, wenn es nicht klappt, hat man keine Lehrstelle. «Fachfrau Gesundheit» im Spital ist in diesem Jahr eine der beliebtesten Lehren. Ich freue mich sehr, dass ich meine Lehre im Spital Zollikerberg machen darf.

Rückblickend, wie habt ihr eure Schulzeit erlebt?

Linda: Wir hatten mit unserer Klasse mega viel Glück. Klar, wir sind nicht hundertprozentig zufrieden, aber grundsätzlich hatten wir zwei gute Lehrer, wir hatten das goldene Los gezogen. Vom schulischen her lernten wir viel. Wir realisierten, dass wir im Vergleich zu anderen Klassen ein viel höheres Niveau hatten. Unsere Lehrer wollten uns etwas bieten, das ist cool. Wir hatten auch knallhart bis zur zweitletzten Woche Schule. Wir lernten so viele Sachen! Wir hatten einen tollen Chemielehrer mit einem super coolen Chemie-Unterricht, ein Riesenprivileg! Wir machten viele tolle Sachen, zum Beispiel durften wir ins Bundeshaus mit «Mein Standpunkt», dies war nicht für Sek-Schüler gedacht, da wir aber auf so hohem Niveau Schule hatten, war dies gar kein Problem.

Nina: Während der Schule spürte ich aber immer einen mega Druck ...

Linda: ... ich glaube aber, dass es für viele von uns einfacher sein wird, zum Beispiel für diejenigen, die in die BMS gehen. Wir lernten unter Druck zu arbeiten, mit Niederlagen klarzukommen. Für später haben wir sicher viel gelernt.

Seid ihr gerne zur Schule gegangen?

Linda: Ich merkte irgendwann, dass ich Freude an den einzelnen Fächern bekam. Dass es mir Spass machte, dass ich gerne zur Schule ging und zuhause freiwillig mehr lernte, als ich musste. Mir macht es Spass, mit den Erwachsenen über Themen zu sprechen, beispielsweise über Politik, weil ich es in der Schule gelernt habe. Zuhause schaue ich dann weniger Serien, sondern wie ein Atomkraftwerk aufgebaut wird oder wie es mit den Strahlungen genau funktioniert.

Nina: Die Ausflüge waren für mich die besten Erlebnisse. Wir haben etwa dreimal so viele Ausflüge wie andere Klassen gemacht. Das war etwas vom wenigen, was mich motivierte, in die Schule zu gehen. Wenn sich die Lehrer auf den Ausflügen mitziehen liessen, dann machte es wirklich Spass, aber der Rest war für mich extrem mühsam.

Wenn ihr Lehrer wärt, was würdet ihr denn anders machen?

Nina: Ich denke, ich würde häufig kleine Ausflüge machen. Es reicht schon, um den See zu laufen. Die Schüler müssen keine Leistung erbringen, stehen nicht unter Druck und können die anderen Kinder besser kennen lernen. Als Lehrer würde ich zum Beispiel in der ersten Stunde einfach mal Gipfeli mitbringen, das wäre cool, denn so eine Kleinigkeit würde die Kinder total motivieren. Und ich finde, das Aktivlernen ist auch gut, es bleibt besser im Gedächtnis, wie etwa unser Bundeshaus-Besuch.

Linda: In den Sprachen würde ich als Lehrer zusammen mit der Klasse einen kurzen Film schauen, sich in der Sprache austauschen und

dann müssten die Schüler eine Zusammenfassung schreiben und anschliessend das Geschriebene von jemand anderem lesen.

Und was werdet ihr ab Lehrbeginn vermissen, was an der Schule wird euch fehlen?

Nina und Linda: Ganz klar die vielen Ferien!

Linda: Im Unterricht herumblödeln und ein Plauderstündchen abhalten, das wird in Zukunft

nicht mehr gehen. Ich werde nicht mehr unaufmerksam sein dürfen. In der Schule konnte nichts Schlimmeres passieren, als dass ich halt eine schlechte Note bekam.

Wenn ich nun in der Lehre nicht aufpasse, kann ich jemanden töten – dies ist ein ganz komisches Gefühl ...

Wo soll es denn hingehen, wo seht ihr euch in zehn Jahren?

Nina: In einer eigenen psychologischen Praxis, mein eigener Raum mit einer Couch, und ich berate jemanden.

Linda: Ich werde die Lehre gut abgeschlossen haben, werde mich sicher mit einem kurzen Studium weitergebildet haben, vielleicht werde ich am Studieren sein ... Ich will einen Partner haben und finanziell unabhängig sein. Ich mag es nicht, von jemandem abhängig zu sein. Ich finde es nicht gut, wenn eine Frau wegen der Kinder aufhört zu arbeiten. Erfolg und Karriere sind sehr wichtig für mich.

Text: Stephanie Kamm

Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon

Die Trockenmauer «e Muur für Muur» ist im Bau!

Seit Montag, dem 9. Juli, wird gebaut am Rand der Chellen zwischen Ebmatingen und Zumikon. Das Vernetzungsprojekt des Natur- und Vogelschutzes Maur-Zumikon wird gemauerte Realität. Projektleiterin Nicole Seglias zeigt sich hoch erfreut: «Wir haben alle Bewilligungen knapp, aber gerade noch wie geplant erhalten und bauen nun los. Mit den Mitarbeitern von Gartenbauer Eugen Bühlmann und einer doch ansehnlichen Zahl von Freiwilligen wird das 40-Meter-Projekt innerhalb von zwei Wochen umgesetzt.»

Die Trockenmauer bietet mit ihren vielen Zwischenräumen und Verstecken das ideale Refugium im Kulturland und den perfekten Trittstein zwischen den verschiedenen Habitaten. Viele Flora- und Fauna-Arten werden davon profitieren. Wie Michael Gerber an der Informationsbegehung am 31. Mai vor über 30 Personen verlauten liess, ist die Finanzierung des Projekts zwar gesichert, doch werden immer noch gerne Spenden angenommen. «Jeder Franken zählt. Spenden fliessen direkt in den Bau und entlasten somit unsere Vereinskasse für zukünftige Pflegeaufwände und weitere Projekte.» Tieferegehende Informationen gibt es auf www.naturundvogelschutz.ch



Für den NVMZ: Michael Gerber Auf viel Interesse stiess bereits die Begehung auf dem Süessblätz.

Bild: zVg

Senioren 2: Wanderung mit Besichtigung von Augusta Raurica am Dienstag, 31. Juli 2018

Von Frenkendorf der Ergolz entlang nach Augusta Raurica

Wir wandern gemütlich durch Frenkendorf, dann folgen wir querfeldein dem Hüftengraben-Bächlein und weiter dem Ergolz-Flüsschen bis nach Augusta Raurica. Wir sind in der glücklichen Lage, dass Thomas Gehring, ein ausgezeichnete Kenner von Augusta Raurica, mit uns wandern wird und uns die weitverzweigte alte römische Anlage erklären wird.

Datum: Dienstag, 31. Juli 2018
Klassifizierung: Frenkendorf – Augusta Raurica: Leicht, eben an
Dauer: Zeit 1,5 Std. / Dist. 5 km / Auf 50 m / Ab 80 m
 Zusätzliche Zeit für die Besichtigung, Museumbesuch
Charakteristik: Gute Naturwanderwege, oft im Schatten
Ausrüstung: Gute Wanderausrüstung, Sonnen-, Regenschutz
Verpflegung: Keine Kaffeepause ist vorgesehen. Picknick auf dem Gelände in Augusta Raurica, ein Kiosk mit Sandwiches, Getränken etc. ist vorhanden.
Treffpunkt: 8.50 im HB vor dem Gleis 13
Abfahrt: Zürich ab Gl. 13 / 9.08 – Liestal an 10.01 / ab 10.11 Frenkendorf an 10.13
Rückkehr: Kaiseraugst ab Gl. 5 / 16.02 Rheinfelden an 16.07 / ab 16.25 – Zürich an 17.24 Gl. 17
Billette: Kollektivbillett, wird vom Wanderleiter besorgt
Kosten: Für HT Fr. 40 (SBB, Museumseintritt und Unkosten inkl.), GA Fr. 15 (Museumseintritt, Unkosten inkl.).
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden



Die alte römische Anlage Augusta Raurica.

Bild: zVg

Leitung: Wanderleiter: Oskar Bachmann, Tel. 044 980 11 74
 Co-Wanderleiterin: Lotte Brunner
Anmeldung: Bis Sonntag, 29. Juli / 20.00 Uhr
Durchführung: Check die Homepage www.wandergruppemaur.ch ab Montag, 30. Juli, 12.00 Uhr / oder mit dem Wanderleiter Tel. 044 980 11 74.
Besonderes: Für Wanderer mit dem Museumspass (mitnehmen) ermässigen sich die Kosten um 6 Franken.

Die Wanderleiter: Oskar Bachmann / Lotte Brunner

FC Maur: Saisonabschluss der Ea-Fussballer

Wilder Ritt über die Wellen mit der Seepolizei



Fahrt mit dem Patrouillenboot.

Bild: zVg

Für einmal haben wir die Bälle im Schrank liegen lassen und haben uns mit den Kids auf einen Überraschungsausflug begeben. Im Spielaufgebot wurde lediglich die Spielzeit, also Anpfiff und Abpfiff, mitgeteilt.

Von der Looren ging die Fahrt nach Herrliberg. Es war schnell klar, dass wir wohl mit dem Schiff die nächste Etappe in Angriff nehmen würden. Eine gewisse Hektik kam auf, als sich plötzlich ein Boot der Seepolizei näherte. Als das Schiff Kurs auf die Anlegestelle nahm, sagte einer der

Kicker «ich habe nichts gemacht...». Die Polizisten sprachen die Kids an und schnell waren alle ganz anständig, freundlich, und von den Sprüchen über die «Bullen» war nichts mehr zu hören. Klar, der Aufmarsch im Polizei-Dress mit Pistole verschaffte den nötigen Respekt.

Tief beeindruckt

Die Polizisten hatten es auf uns abgesehen und luden uns zu einer Fahrt mit dem Patrouillenboot ein. Mit Vollgas ging es über den Zürisee, und als der Kapitän das Boot in die eine oder andere Kurve legte, waren die Jungs tief beeindruckt. Frisch geduscht erreichten wir am anderen Seeufer den Stützpunkt der Kantonspolizei in Oberrieden. Cool, was es da alles zu bestaunen gab. Nach einer beeindruckenden Führung genossen wir einen Sprung ins kühle Nass, bevor wir uns mit Wurst und Brot den Bauch vollschlugen. Schnell verging die Zeit und gestärkt ging es in einem wilden Wellenritt und mit Blaulicht zurück nach Herrliberg. Ein lässiger Ausflug, der den Kids sichtlich Freude machte.

Sportliche Leistung auf dem Platz

Grossen Spass an der sportlichen Leistung auf dem Platz hatten wir Trainer und Eltern beim Zuschauen. Von den zehn Spielen hatten wir lediglich zwei Niederlagen kassiert, und das in der höchsten Spielklasse! Ich darf sagen, dass es für uns Trainer, Eltern und auch für die Kids eine wunderbare Zeit war, als E-Junioren aktiv zu sein. Nach den Sommerferien geht es für alle Kids in der neuen Kategorie D weiter und wir freuen uns auf eine tolle neue Saison. Allen, die leidenschaftlichen und tollen Fussball sehen wollen, sei der Fussballplatz in der Looren empfohlen, da läuft immer was! Hopp FC Muur!

Für den FC Maur: Kurt Plattner

1. August

Abendfeier mit Höhenfeuer

Bereits zum 18. Mal findet dieses Jahr wieder das beliebte und sehr gemütliche Fest auf der wunderschönen Rähüsli-Wiese unterhalb der Besenbeiz statt, mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Greifensee und die umliegenden Feuerwerke.

Wie jedes Jahr mit traditionellem Höhenfeuer, Feuerwerk, Bar und für alle genügend zu essen und zu trinken. Wie bereits letztes Jahr kann auch dieses Jahr wieder im Kaffee-und-Kuchen-Zelt die legendäre Helvetic-Schnitte (Cremeschnitte) genossen werden. Für die musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt. Bei schlechtem Wetter stehen genügend Zelte zur Verfügung, die einen Platz im Trockenen bieten.

Natürlich sind wir wieder auf die Hilfe der Sponsoren und Helfer angewiesen, um diese traumhafte 1.-August-Feier möglich zu machen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei sämtlichen Sponsoren, die uns letztes Jahr unterstützt haben, herzlich für den Zustupf bedanken, und wir hoffen, dass wir auch dieses Jahr auf euch zählen dürfen.

Wir hoffen, dass wir bei traumhaftem Wetter zahlreiche Besucher begrüßen dürfen, und freuen uns darauf, gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

Freunde des 1. August

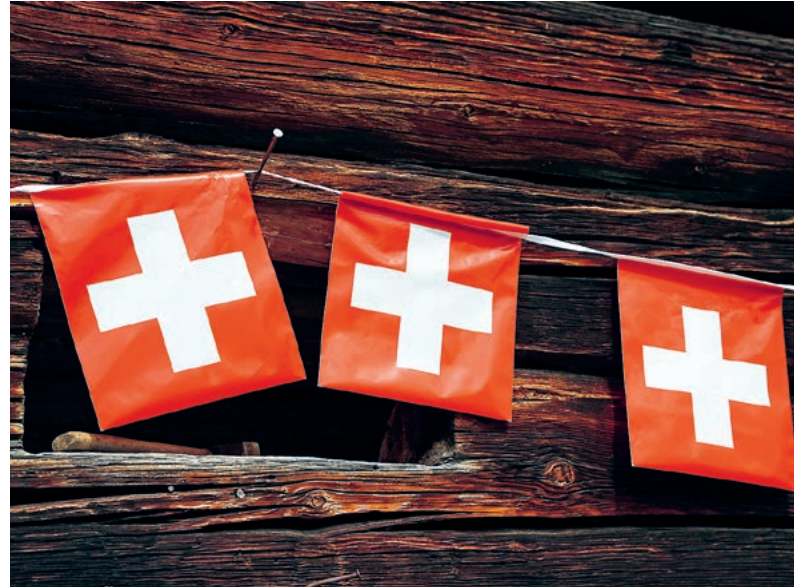


Bild: Adobe Stock

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Peter Urs Fischer-Nowak

19. Dezember 1927 bis 7. Juli 2018

Er starb nach einem reich erfüllten Leben an den Folgen der Altersschwäche, bis zuletzt wach im Geist, liebevoll umsorgt von Angehörigen, Freunden und den Pflegenden der Zollingerstiftung. Wir erinnern uns an einen vitalen Mann und Familienmenschen von unwiderstehlichem Optimismus, einen vielseitig an Technik, Politik und Kultur interessierten Gefährten, einen passionierten Gärtner und feinen Aquarell- und Holzschnittkünstler.

Marietta Fischer-Nowak

Jürg Fischer und Sylvia Elben

Moritz Fischer und Renate Drabek

David Fischer und Juelia Cahungo

Marie-Jane und Dalia

Ueli Fischer und Annina Issler

Luzius Fischer

Jonas Fischer

Flurina Fischer

Die Abdankung findet statt am Mittwoch, 18. Juli, 14 Uhr, in der Kirche Maur. Bitte keine Trauerkleidung. Statt Blumen zu spenden, gedenke man im Sinne von Peter Fischer des Walserama, Stiftung zur Wahrung der Walserkultur an der Bernhardinerstrasse, CH 93 8106 3000 0060 5332 1, oder der Schweizer Freunde von Neve Schalom, CH 98 0900 0000 8709 9504 1.

Adresse: Marietta Fischer, Aeschstrasse 8a, 8127 Forch

Verschönerungsverein Maur

Neues Bänkli in Binz



Neues Bänkli im Mattacher in Binz.



Bilder: zVg

Nun hat es auch im Mattacher in Binz eine Bank, gesponsert von der Familie Suter für ihre Mutter. Gut 20 Personen waren bei der Einweihung dabei, umrahmt wurde das Ganze von zwei Alphornbläsern. Lini Suter war von 1991 bis 2004 Kassierin beim VVM, somit schliesst sich der Kreis.

Für den Verschönerungsverein: Doris Pauletto

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

KIDS-DAYS BINZ
 DI. 14.-FR. 17. AUGUST 2018
 10.00-17.00UHR
 WO: WIESE VIS A VIS
 GÜTSCHSTR. 32

HAST DU MUT?
 DANN ZEIG IHN BEI SPIEL UND SPASS. MUTIG-SEIN
 KANNST DU ABER AUCH BEI UNSEREN MUTPROBEN
 ODER EINEM INPUT AUS DER BIBEL LERNEN!
 DU KOMMST IN DIE 1. KLASSE ODER BIST ÄLTER?
 DANN SIND DIE KIDS-DAYS GENAU
 FÜR DICH!

WIR FREUEN UNS AUF DEINE ANMELDUNG:
 WWW.JUNGSCHIUNDERWAEGS.CH



Wir sind ein frisch pensioniertes Schweizer Ehepaar (Nichtraucher, keine Haustiere), wohnen zurzeit im Ausland und wünschen uns, in der Nähe unserer Kinder und Grosskinder ein neues Zuhause zu finden. Aus diesem Grund suchen wir ab 1. Oktober in Maur Dorf eine 3,5-4,5-Zimmerwohnung für max. CHF 2000 Miete im Monat. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Wenden Sie sich bitte an Georg Niechen: igeorg@hotmail.com

Kosmetik  Massage

**Für mich ist Hautpflege
 immer auch
 Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
 Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
 Tel. 079 416 95 64
 www.barbara-buck.ch
 Ich freue mich auf Ihren Anruf.

 sehen • hören • erleben
Bindschädler



**Ihr Radio TV Fachgeschäft
 in Ihrer Nähe...**

Verkauf - Service - Reparaturen
 Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 980 30 40
 www.bindschaedler.ch

LOEWE. 

S
O
M
M
E
R

P
A
U
S
E

Maurmer Post
 fällt aus am
 20.7. + 27.7.

albrecht+bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
 8127 Forch

Hauptgeschäft
 Witikonstrasse 409
 8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
 E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
 Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

STABA  **BAU AG** *Analität durch Kompetenz*

Umbau
 Neubau
 Renovationen

Binz-Maur 079 301 26 40
 Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
 www.stababau.ch

SCHUHMACHEREI
BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
 Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwänthenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

UHREN-REPARATUR-ATELIER

 **Alexander Z. Rudnicki**
 Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
 Alle Arten von Uhrenbatterien
 Armbänder – Hirsch-Kollektion
 Gravuren jeder Art
 Uhren werden nach telefonischer
 Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
 Telefon 044 741 55 45
 www.uhrenreparaturatelier.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
 Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:
 Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr
 Hofladen bedient:
 Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr
 Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger
 Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

MuKi-Turnen

Das Angebot des Ortsvereins Aesch/Scheuren/Forch ist ab September 2018 wieder aktuell: Wir turnen und spielen jeden Montagmorgen in der Turnhalle des Schulhauses Pünt in Maur.

- 1. Lektion von 9.15 bis 10.10 Uhr
- 2. Lektion von 10.15 bis 11.10 Uhr

In beiden Lektionen hat es noch freie Plätze. Welches Mami oder welcher Pappi mit Kindern ab ca. 3 Jahren hat Lust mitzuturnen? Anmeldung unter: Tel. 077 408 35 56 oder rmheitzmann@ggaweb.ch (Mail bevorzugt)

Für den OV: Maja Heitzmann

Senioren: Hüttenfest am Mittwoch, 18. Juli 2018

Erinnerung!

An die Seniorinnen und Senioren, die sich für diesen Sommeranlass der Seniorenkommission angemeldet haben: Unserer Vorkehrungen treffen wir ausgehend vom Stand der Anmeldungen. Sollte Ihnen die Wettervorhersage für diesen Mittwoch nicht zusagen und Sie beabsichtigen, nicht zu erscheinen, dann melden Sie dies bis spätestens Samstag, 14. Juli, unter Tel. 044 980 22 33.

Für die Seniorenkommission: Giacomo Nett

Naturnetz Pfannenstil

Igel beobachtet?

Im Rahmen des gesamtschweizerischen Projekts «Igel gesucht» wurden 2018 bereits vielerorts Spurentunnels aufgestellt, um die Verbreitung der Igel zu ermitteln. Nebst den Aufnahmen in Bern, Chur und Luzern untersuchen wir im Rahmen des Säugetieratlas das Igelvorkommen in der ganzen Schweiz.

Weiterhin gibt es noch freie Gebiete, wofür Bearbeiter/innen gesucht werden. Gesucht sind auch Beobachtungsmeldungen von Igel, die für die Verbreitungskarte sehr wichtig sind. Deshalb bitten wir Sie, Igelsichtungen (auch tote Igel) auf der Meldeplattform <http://pfannenstil.wildernachbarn.ch> einzutragen. Wenn Sie dazu noch ein Foto von dem Stacheltier machen konnten, ist das besonders wertvoll.

Naturnetz Pfannenstil

SV Maur-Binz-Fällanden

Gemeindeschiessen am 15. und 30. September



Erfolgreiche Schützen.

Bild: zVg

Der SV Maur-Binz-Fällanden nahm am Sonntag, 24. Juni 2018, mit 30 Schützen am Kantonalen Schützenfest im Zürcher Reppischtal teil. Bei wunderbaren Bedingungen wurden sehr gute Ergebnisse erreicht. Nach dem Bezug der Auszeichnungen im Festzentrum Dietikon genossen alle gemeinsam einen feinen Zmittag im Restaurant Heimat. Dabei wurden die Ergebnisse diskutiert und die Geselligkeit gepflegt. Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Schützen!

Gern möchten wir in diesem Jahr wieder alle an unserem Sport teilhaben lassen. Am 15. und 30. September findet wieder unser Gemeindeschiessen statt. Jeder und jede ist herzlich willkommen, daran teilzunehmen. Anmeldungen können bereits jetzt auf unserer Homepage erfolgen oder persönlich vor Ort an den beiden Schiesstagen.

Das Absenden mit Preisverteilung findet mit einem Nachtessen und Unterhaltung am 17. November im Polterkeller statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Beteiligung.

www.sv-mbf.ch

Für den SV Maur-Binz Fällanden: der Vorstand



HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

**DIE ERSTE WAHL, WENN ES
UM IHRE GESUNDHEIT GEHT.**

WIR BETREUEN SIE PERSÖNLICH, UMFASSEND
UND INDIVIDUELL.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, T 044 387 21 11

Weitere Informationen unter: www.klinikhirslanden.ch

Neu
Bike Onlineshop

2-RAD-CENTER
BOLLER
SINCE 1988

Service & Reparaturen
aller Marken!

E-Bike's & Fahrräder zu Top Preisen...

www.boller-forch.ch

Wie kommt der «Van Gogh» Ihres Nachbarn an die Wand?

Miteneinander
fürenander

das isch
Maurmer
Läbesqualität



SUCHEN:

Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe
Maur

Erfolgreich

Wir sind stolz auf unsere Lernenden
und gratulieren

**Riad Kabashi,
Pablo Saxer und
Yannic Thüler**

zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung als Sanitär-
Installateur.

Herzliche Gratulation!

Engineering
+ Installation

bitzer
sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Wallisellen · Maur · Lufingen
Telefon 044 878 11 88
bitzer-ag.ch

Zu verkaufen
attraktiver Inserateplatz
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

Airport Shuttle

T A X I

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Leserbriefe

Da war doch mal was?

Gegen Ende letzten Jahres wurden die Maurmer Senioren über ihr Wohlbefinden in der Gemeinde befragt. Die Resultate sollten in ein «Seniorenkonzept» einfließen. Entweder war der Antwortfluss so spärlich, dass keine aussagekräftigen Schlüsse gezogen werden konnten, oder die Resultate werden von der Gemeindebehörde, aus welchem Grund auch immer, zurückgehalten.

Herbert Ritter, Forch

Spielplatz-Umfrage: Die vertane Chance!

Wo waren all die Stimmberechtigten, die jetzt nach Spielplätzen und Begegnungsorten schreien, bei der Abstimmung zum Loorenprojekt? Warum wurde nur zum Modul Schule «Ja» gestimmt? Stimmt, es wurde ja argumentiert, Egg hätte einen ausgezeichneten Werkhof. Und die Anliegen der Sportvereine wurden in den Wind geschlagen! Mit dem Gesamtprojekt hätten wir einen Werkhof erhalten, der die Bedürfnisse der Gemeinde abdeckt, auch wäre ein der Gemeinde würdiger Fussballplatz samt Clubhaus bzw. Begegnungshaus erstellt worden und es wäre ein Spielplatz entstanden, der all die jetzt vermissten Anliegen bei weitem abgedeckt hätte.

Nach wie vor ist für mich die Looren der richtige Ort für einen zentralen Spielplatz in der Gemeinde. Die Looren ist von allen Ortsteilen bestens erreichbar, es wäre ein Begegnungsort für alle Einwohner der Gemeinde Maur geworden. Schade um die vertane Chance!

Barbara Schenker, Maur

Spielplatz-Umfrage: Kampagnen-Journalismus

Ganz unabhängig davon, wie man zu einem Spielplatz steht, scheint mir die ganze Aufmachung in der «Maurmer Post» doch langsam unlauter. Wohl wird im Artikel darauf hingewiesen, dass die Umfrage

nicht repräsentativ sei. Abgesehen von diesem dezenten Hinweis wird aber mit reisserischem Titel, bunten Grafiken und sehr grosszügigem Platz, welcher der Auswertung dieser gänzlich unrepräsentativen Zahlen zur Verfügung gestellt wird, dann doch so getan, als handle es sich hier um seriöse Zahlen. Und prompt wird im Kommentar – sinnigerweise von der gleichen Autorin verfasst, die auch für den «neutralen» Artikel verantwortlich zeichnet – die Umfrage zitiert, ganz so, als handle es sich um eine repräsentative Erhebung der Meinungen: «Dennoch beurteilt die Mehrheit in der Umfrage das Angebot als mangelhaft. Daraus resultiert doch Handlungsbedarf.»

Was wir tatsächlich wissen? Gemäss Wikipedia hat die Gemeinde Maur 10067 Einwohner (31. Dezember 2016). 215 Personen haben in dieser Umfrage ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck gebracht. Das macht aus Ihren in der Grafik vorgegaukelten 81,7% noch 2.1357%. Wenn Sie wirklich wissen wollen, wie die Stimmung ist, dann veranlassen Sie eine echte, repräsentative Umfrage. Für mich ist das ganz klar Kampagnen-Journalismus.

Gabriela Seglias, Ebmatingen

Anmerkung der Redaktion

Dass die in Eigenregie durchgeführte Online-Umfrage nicht repräsentativ ist, darauf wurde im Text explizit hingewiesen. Nur eine sehr aufwändige, nach wissenschaftlichen Kriterien durchgeführte Erhebung könnte in diesem Fall den Anspruch nach Repräsentativität erfüllen.

Aber selbst bei eingeschränkter Aussagekraft können die Ergebnisse einer einfachen Leserumfrage dennoch von Interesse sein, hatten doch alle Leserinnen und Leser die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen.

An einer Gemeindeversammlung sind es letztlich oft weniger Personen, die über eine Angelegenheit entscheiden.

Annette Schär

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2018-031

Philipp Meili, Süessblätz 5, 8123 Ebmatingen
Renovation Wohnhaus Gebäude Vers.-Nr. 1005 (Inv.-Nr. D30) sowie
Abbruch Nebenbau Gebäude Vers.-Nr. 1005 auf dem Grundstück Kat.-
Nr. 8756, Süessblätz 5, 8123 Ebmatingen (Landwirtschaftszone kantonal)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustimmung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Anpassung Parkverbot bei Baustelle «Im Unterdorf»

Das beidseitige Parkverbot (Signal 2.50) in Maur an der Unterdorfstrasse, entlang der Parzelle Kat-Nr. 8219 wird wie folgt angepasst:

Parkverbot Montag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Gegen diese Anordnung kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, schriftlich Einsprache erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Einspracheschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Einspracheentscheide sind kostenpflichtig.

Der Sicherheitsvorsteher

Mitteilungen der Gemeinde

Gemeinderat Maur

Gemeinderat Maur: Tiefbau und Finanzen sind in den Händen der Neugewählten Catherine Gerwig und Yves Keller



V.l.n.r.: Stephan Oehen, Delia Lüthi, Markus Gossweiler, Roland Humm, Felix Senn, Catherine Gerwig, Urs Rechsteiner, Yves Keller, Barbara Kummer. Bild: zVg

Der Gemeinderat hat sich am 9. Juli 2018 neu konstituiert. Das Ressort Finanzen hat er Yves Keller und das Ressort Tiefbau Catherine Gerwig zugeteilt. Catherine Gerwig übernimmt zusätzlich die Verantwortung für die Jugendarbeit. Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderats behalten weitgehend ihre angestammten Aufgaben. Der neue Schulpräsident Stephan Oehen nimmt Einsitz im Liegenschaftenausschuss, ebenso Finanzvorsteher Yves Keller. Dem Bauausschuss als kommunaler Baubehörde gehören von Amtes wegen Hochbauvorsteher Urs Rechsteiner und Tiefbauvorsteherin Catherine Gerwig sowie neu Sicherheitsvorsteher Felix Senn an. Als erste Vizepräsidentin des Gemeinderats wurde Delia Lüthi und als zweiter Vizepräsident Felix Senn bestätigt.

Die Ressorts werden neu wie folgt aufgeteilt:

Präsidium	Roland Humm
1. Vizepräsidium	Delia Lüthi
2. Vizepräsidium	Felix Senn

Ressort	Hauptverantwortliche/r	Stellvertretung
Bildung (Volksschule)	Stephan Oehen	Urs Rechsteiner
Finanzen (Finanzen und Steuern)	Yves Keller	Roland Humm
Gesellschaft (Gesundheit, Soziales, Altersarbeit)	Delia Lüthi	Urs Rechsteiner
Hochbau (Bau, Planung, Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz)	Urs Rechsteiner	Catherine Gerwig
Liegenschaften (Planung, Bau und Bewirtschaftung von Gemeindeliegenschaften, Sport)	Roland Humm	Yves Keller
Sicherheit (Polizei, Feuerwehr, Zivilschutz, öffentlicher Verkehr, Abfall) sowie Kultur	Felix Senn	Delia Lüthi
Tiefbau (Strassen, Gewässer, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, Land und Forstwirtschaft) sowie Jugendarbeit	Catherine Gerwig	Felix Senn

Ausschüsse	Präsidium	Mitglieder	Ersatzmitglied
Bauausschuss	Urs Rechsteiner	Catherine Gerwig, Felix Senn	Yves Keller
Finanzausschuss	Yves Keller	Roland Humm, Felix Senn	Catherine Gerwig
Liegenschaftenausschuss	Roland Humm	Stephan Oehen, Yves Keller	Delia Lüthi
Verwaltungsausschuss	Roland Humm	Delia Lüthi, Urs Rechsteiner	Yves Keller

Gemeinderat Maur

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten am Mittwoch, 1. August 2018



Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie die Altstoffsammelstelle bleiben am Mittwoch, 1. August 2018, aufgrund des Bundesfeiertags geschlossen.

Ab Donnerstag, 2. August 2018, stehen wir Ihnen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Maur

Amtlich

Todesfälle Juni 2018

Strebel, Wilhelm Heinrich, geboren 6. April 1924, gestorben 8. Juni 2018 in Maur.

Färber, Wally Erna, geboren 28. Oktober 1922, gestorben 11. Juni 2018 in Maur.

Duc, Yvonne Rose Marie, geboren 13. März 1931, gestorben 14. Juni 2018 in Zumikon.

Diem, Albert Piero Ernesto, geboren 7. Januar 1928, gestorben 17. Juni 2018 in Maur, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bondolfi, Bertha, geboren 12. August 1924, gestorben 18. Juni 2018 in Dietlikon ZH.

Scheuer, Ruth Esther, geboren 12. Februar 1929, gestorben 18. Juni 2018 in Zollikon, beigesetzt im Friedhof Zumikon.

Kobler, Verena Maria, geboren 12. Mai 1926, gestorben 19. Juni 2018 in Maur.

Jäger, Hans Peter, geboren 27. Januar 1930, gestorben 23. Juni 2018 in Maur

Berthel, Georg, geboren 26. Juli 1926, gestorben 24. Juni 2018 in Maur, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsamt Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Temporäre Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen & Bau

Zürichstrasse, Binz

Die Gemeinde saniert die Zürichstrasse, im Abschnitt Bushaltestellen Fridlimatt bis Post Binz. Die vorgesehene Bauzeit dauert vom 16. Juli bis 10. August 2018 und führt in der zweiten Bauzeithälfte zu einer Strassensperre. Die Trag- und Deckschichten der Fahrbahn werden auf einer Länge von rund 300 m ersetzt. Die Randabschlüsse der Fahrbahn wie Wasser- und Auffahrtssteine bei Ein-/Ausfahrten werden situativ entweder ersetzt oder ganz entfernt. In den Gehwegen sind nur punktuell Massnahmen vorgesehen. Bei den zwei einmündenden Seitenstrassen, der Zelgli- und der Hausacherstrasse, werden neue Trottoirüberfahrten erstellt.

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Zelglistrasse, Binz

Vom 16. Juli bis 10. August 2018; Ein-/Ausfahrt in die Zürichstrasse gesperrt.
Zufahrt Zelglistrasse und Fridlimattstrasse via Weidstrasse.
In der Umleitungssignalisation «Binz Nord» folgen.

Hausacherstrasse, Binz

Vom 19. Juli bis 10. August 2018; Ein-/Ausfahrt in die Zürichstrasse gesperrt.
Zufahrt Hausacherstrasse provisorisch mit Signalisation «Kein Vortritt» in die Witikonstrasse.
Bitte Umleitungssignalisation «Hausacher» beachten.

Zürichstrasse, Abschnitt Bushaltestellen Fridlimatt bis Post Binz, Binz

Vom 30. Juli bis 10. August 2018; Fahrverbot.
Die anstossenden Liegenschaften können mit Fahrzeugen nicht erreicht werden.

Der **Busverkehr der Linie 701** wird vom 30. Juli bis 10. August 2018 in Binz umgeleitet. Der Nachtbus der Linie N16 wird vom 31. Juli auf 1. August und am Wochenende vom 3. bis 5. August 2018 umgeleitet. Die Haltestellen Fridlimatt und Post Binz werden nicht bedient bzw. sind aufgehoben. Die Ersatzhaltestellen der Buslinien 701 und N16 sind die Haltestellen Twäracher und Bautacher.

Die Bauherrschaft, die Bauleitung und der Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Bestattungsanzeige

Fischer, Peter Urs, geboren 19. Dezember 1927, gestorben 7. Juli 2018 in Maur.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Mittwoch, 18. Juli 2018, um 14.00 Uhr zur Abdankung in der reformierten Kirche Maur. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Bestattungsamt

1. August

Einladung zum Bundesfeier-Brunch 2018

In gut einem halben Monat feiert die Schweiz ihren Geburtstag. Der Gemeinderat Maur und die Familie Berger laden Sie zusammen mit Ihren Verwandten und Bekannten herzlich zum Familienbrunch auf dem Bergerhof (Wannwis, Maur) ein.

Wann: **Mittwoch, 1. August 2018**

von 9.00 bis 12.00 Uhr Brunch à discrétion
10.00 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Roland Humm

anschliessend Platzkonzert der Brass Band Maur

Kosten:

Für die Einwohner der Gemeinde Maur / Auswärtige Teilnehmer ab 15 Jahren CHF 28.- / CHF 32.-
Kinder von 6 bis 14 Jahre CHF 14.- / CHF 16.-

Anmeldung:

Bei der Gemeinderatskanzlei Maur
Telefon 043 366 13 40 oder E-Mail kanzlei@maur.ch
bis spätestens Montag, 23. Juli 2018
Eine Anmeldung ist unerlässlich.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

*Gemeinderat Maur und
Familie Berger, Maur*

Amtlich

Dringend gesucht: Präsidium und Mitglieder für die Seniorenkommission

Giacomo Nett, langjähriger Präsident, bezeichnet die Aufgabe als «eine der schönsten und dankbarsten, die ich nebenberuflich je ausgeübt habe». Er bleibt der Kommission weiterhin als Mitglied erhalten, damit er sein grosses Wissen an die Nachfolgerin oder den Nachfolger weitergeben kann.

Die Seniorenkommission organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den beiden Kirchgemeinden und Pro Senectute regelmässig Anlässe für Senioren. Mit dem neu ausgearbeiteten Alterskonzept kommen interessante Fragestellungen auf die Kommission zu. Die Kommission trifft sich ungefähr fünfmal jährlich zu Sitzungen. Daneben helfen die Mitglieder bei ungefähr zehn Anlässen aktiv mit.

Gesucht werden eine neue Präsidentin oder ein neuer Präsident sowie zwei Mitglieder der Seniorenkommission. Bitte melden Sie Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bis zum 3. August 2018 per E-Mail an die Ressortvorsteherin Gesellschaft, Gemeinderätin Delia Lüthi (E-Mail: delia.luethi@maur.ch), oder schriftlich an die Gemeinderatskanzlei Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur. Für Fragen zur Arbeit der Kommission steht Ihnen der bisherige Präsident Giacomo Nett (Telefon 044 980 22 33) gerne zur Verfügung

Gemeinderat Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Englisch: Noch freie Plätze!

Advanced Mo 13.40, Di 14.00, Di 16.30; Intermediate jeden 3. Mo 17.00 Uhr, Pre-Intermediate Di 10.00 Uhr, Beginners Di 19.00. Janet Burkhard, Tel. 079 76 888 91.

Fahrdienste

Wer kann gelegentliche Fahrdienste übernehmen (2–3 Mal in der Woche)? Ca. eine Stunde. Tel. 079 661 12 18

Schallplatten

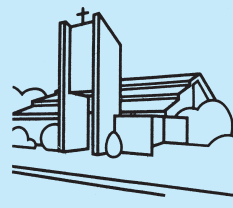
Haben Sie noch alte Schallplatten zuhause, die Sie nicht mehr hören oder die nur noch rumliegen? Musikliebhaber holt sie gerne bei Ihnen ab. G. Colapelle, Tel. 076 575 06 14.

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

15. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Juli 2018

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 15. Juli 2018

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Benediktinermissionare Uznach

Montag, 16. Juli 2018

Kein Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 18. Juli 2018

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 19. Juli 2018

Keine Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

16. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Juli 2018

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 22. Juli 2018

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: MIVA

Montag, 23. Juli 2018

Kein Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 25. Juli 2018

9.45 Uhr Ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 26. Juli 2018

Keine Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. Juli 2018

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 29. Juli 2018

10.30 Uhr Wortgottesdienst

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Montag, 30. Juli 2018

Kein Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 01. August 2018

Kein Ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 2. August 2018

Keine Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00 – 17.30 Uhr (de)

Sa 17.30 – 17.50 Uhr (auch it)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem

Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Infos für die Ferienzeit

Bitte beachten Sie, dass in den Sommer-

ferien das Sekretariat vom 21.7. bis 6.8.

geschlossen ist und sonst ausschliesslich

in den Büroöffnungszeiten besetzt ist; in

Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter

folgender Nummer kontaktieren:

043 277 20 20

Weitere Informationen finden Sie im

«forum» und unter: www.kath.ch/maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich

Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Sommergedanken

Sich im Schiff auf dem Wasser schaukeln lassen. Sich vom Glitzern der Sonne auf den Wellen blenden lassen. Den Enten zuschauen, die zügig am Ufer entlang paddeln. Das ist Sommer am Greifensee. Der absolute Luxus. Erst recht am Morgen, wenn der Tag beginnt, Blumen anfangen, ihren Duft zu verbreiten und Ruderboote im schnellen Schlag über den stillen See gleiten. Wer sich nach einem Moment Frieden sehnt, der wird im Sommer fündig. Und wenn es recht warm oder Sonntag ist, dann bleibt das eigene Gewissen

angenehm ruhig und lässt einen alles geniessen. Ja, es nickt sogar gnädig, wenn sich die Seele wohligh streckt und sagt: Arbeit braucht Pausen.

Sommer und Sonntag beginnen beide mit «So» und es würde gut passen, hinter dem «So» noch ein Ausrufezeichen zu machen, denn Sommer und Sonntag rufen uns ins Gedächtnis, dass der Mensch nicht für die Arbeit da ist, sondern umgekehrt. Die Erinnerung daran brauchen wir. Allzu gern lassen wir uns von dem einfangen, was uns antreiben will. Wir hetzen durch

den Tag im guten Gefühl, ich bin wichtig. Rasten darf ich nicht. Oft setzen wir noch einen drauf und kleben mit den Augen dauernd am Mobile oder am Bildschirm. Weil wir «wichtig» sind, erlauben wir uns nicht das Risiko, etwas zu ver-

passen. Aber wir verpassen dabei, was rings um uns lebt und grüsst: Den duftenden Sommer, die göttliche Sonntagszeit, den fragenden und freundlichen Blick von Nachbarn oder Freunden.

Pfarrer René Perrot

Amtshandlungen im 2. Quartal 2018

Taufen

Am 22. April:

Henniger Anna, Tochter von Jeanne und Rolf Henniger, Maur
Lang Chiara, Tochter von Nicole und Beat Lang, Binz
Müller Loris, Sohn von Susanne und Marcel Müller, Maur

Am 6. Mai:

Schiltz Cedric Francis Sean, Sohn von Maureen Herzig und Oliver Schiltz, Forch

Am 17. Mai:

Louis Stäuble, Sohn von Yumi und Walter Stäuble, Forch

Am 10. Juni:

Janis Alexis Mathys, Sohn von Séverine Silène und Andreas Mathys, Oetwil am See
Jana Nicolussi, Tochter von Nicole Bolli und Marco Nicolussi, Ebmatingen
Lenn Nicolussi, Sohn von Nicole Bolli und Marco Nicolussi, Ebmatingen
Stefan Walser, Sohn von Lilian und Dieter Walser, Maur

Bestattungen in Maur

Am 3. April:

Neuenschwander Alice Emma, im 93. Lebensjahr, Forch

Am 18. April:

Fehr Eva Brigitte, im 95. Lebensjahr, Forch

Am 16. Mai:

Kopp Kloetzli Yvonne, im 74. Lebensjahr, Forch

Am 6. Juni:

De Stoutz-Merian Dorothée Marie, im 92. Lebensjahr, Forch

Am 1. Juni:

Schätti Martin Eduard Theodor, im 93. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 20. Juni:

Färber Wally Erna, im 96. Lebensjahr, Forch

Am 25. Juni:

Bondolfi Bertha, im 94. Lebensjahr, Binz

Am 26. Juni:

Diem Albert Piero Ernesto, im 91. Lebensjahr, Ebmatingen

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Juli

10 Uhr Kirche Maur

Eine tüchtige Frau – Wer findet sie?

Ihr Wert ist weit höher als der von Perlen

Sprüche 31,10

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Meilenstein

Kirchenkaffee

Sonntag, 22. Juli

9.30 Uhr Abfahrt Schiffsteg Maur

Achtung: Die Parkplätze am See sind gebührenpflichtig!

Und führe uns nicht in Versuchung

Matthäus 6,13

Pfarrer René Perrot

Brass Band Maur, Leitung

Stefan Weibel

Kollekte: Kirche weltweit

ca. 11 Uhr Ankunft am Schiffsteg Maur

Sonntag, 29. Juli

10 Uhr Kirche Maur

Sommerlieder-Gottesdienst

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Zürcher Stadtmission

Kirchenkaffee

VORANZEIGE

Sonntag, 26. August

Summerspirit – Sommerabendfest in Maur

17 Uhr Musikalische Besinnung

Kirche Maur

Abschied und Begrüssungen in der Kirchenpflege

ab 18 Uhr Fest im

KGH Kreuzbühl

Musik: Retired Blues Band

Kinderprogramm

Festkoordination: Pfarrerin

Pascale Rondez

KINDER UND JUGENDLICHE Singwoche

13. bis 16. August

mit Ruth Steiner, KGH Gerstacher Ebmingen

für Kinder ab besuchtem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse

Anmeldung bis 14. Juli an:

sekretariat@kirchemaur.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 20. Juli bis 3. August bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

AMTSWOCHE

15. bis 28. Juli

Pfarrerinnen Pascale Rondez

Tel. 044 980 51 52

29. Juli bis 4. August

Pfarrer René Perrot

Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Juni

Sonntag, 15., 22. und 29. Juli, und 5. August
Rundfahrten mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

Ab 12.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif» 1895 Route Maur-Greifensee-Niederuster-Maur, Abfahrten 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr. Keine Reservation möglich, Verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter www.dampfschiff-greif.ch Schiffflände, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffs «Greif».

Dienstag, 17., 24. und 31. Juli, und 7. August
Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 18. Juli und 8. August
Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollinger Stiftung Forch, kjz Uster.

Mittwoch, 18. Juli
Hüttenplausch

15.30–18 Uhr

Traditionelles Treffen für Maurmer Seniorinnen und Senioren. Waldhütte Stuhlen, Seniorenkommission.

Donnerstag, 19., 26. Juli, 2. und 9. August
Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz, Susanne Marti / Barbara Boll.

Samstag, 21. Juli, und 4. August
Burg Maur und Mühle Maur

14–17 Uhr

Burg Maur: Wechselausstel-

lung «Unterwegs! Allerlei Gründe zum Reisen», Herrliberger-Sammlung, Druckwerkstatt mit Buchdruck Gilde Gutenberg geöffnet, selber ausprobieren möglich. Mühle Maur: Ortsgeschichtliche Sammlung, Ausstellung alter Postkarten «Kitsch in der Mühle». Burg und Mühle Maur, Museen Maur.

Samstag, 21. Juli
Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

18.15–19.45 Uhr

Dampfromantik auf dem Greifensee, von/nach Maur, inkl. Apéro riche im lokalen Stil. Erwachsene CHF 50, Kinder CHF 20. Reservation erforderlich unter Tel. 044 980 0169. Schiffflände, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffs «Greif».

Sonntag, 22. Juli
See-Gottesdienst

9.30–11 Uhr

See-Gottesdienst mit Mitwirkung der Brass Band Maur, Eintritt frei, auf dem Schiff «Stadt Uster», Achtung: Parkplätze am See sind kostenpflichtig. Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Donnerstag, 26. Juli, und 9. August
Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

August

Mittwoch, 1. August
Bundesfeier-Brunch

9–12 Uhr

Der Gemeinderat und die Familie Berger laden Sie zusammen mit Ihren Verwandten und Bekannten herzlich zum Familienbrunch auf dem Bergerhof ein. Der Anlass wird musikalisch durch die Brass Band Maur begleitet.

Anmeldung bis spätestens Montag, 23. Juli 2018, bei der Gemeinderatskanzlei Maur, Tel. 043 366 13 40 oder per E-Mail kanzlei@maur.ch. Bauernhof der Familie Berger, Wannwis, Maur. Familie Berger und Gemeinde Maur.

1.-August-Abendfahrt
19.30–22.30 Uhr

Festliches 3-Gang-Menü mit Feuerwerkshalt in Greifensee. Erwachsene CHF 89, Kinder 6 bis 14 Jahre CHF 69. Einsteigen: ab 18.30 Uhr für Apéro. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

1.-August-Feuerwerk-Fahrt
21.15–22.30 Uhr

Abend-Rundfahrt Maur-Greifensee-Maur mit dem Dampfschiff «Greif», inkl. Apéro riche. Schiffflände, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffs «Greif».

Montag, 6. August, bis Freitag, 10. August
Tennis Junioren-Sommercamp 1

9–13 Uhr

Technik, Koordination, Wettkampfttraining, Spiel und Spass. Für Kinder aus der Gemeinde und näherer Umgebung im Alter von 5–15 Jahren, Anfänger bis leicht Fortgeschrittene im ¼-Feld. Anmeldung unter www.tcmaur.ch. Tennisplätze Maur, Tennisclub Maur.

Donnerstag, 9. August
Greifensee-Fisch auf dem Tisch

16–20 Uhr

Besuch bei Berufsfischer Andreas Zollinger, anschliessend Zubereitung einfacher und raffinierter Fisch-Häppchen. Anmeldung bis 31. Juli 2018 über buchung@greifensee-stiftung.ch, CHF 60 pro Person. Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

«Persönlich»



Andrea Klein (47) aus Ebmatingen ist verheiratet und hat einen Sohn, Levin (14). Bereits zum 15. Mal hat sie nun die Maurmer Sporttage organisiert.

Seit wann engagieren Sie sich im TV Maur?

Seit ich 2001 nach Maur gezogen bin. Jetzt leite ich die Ü30-Gruppe.

Wie oft haben Sie schon die Maurmer Sporttage organisiert?

Ich glaube zum 15. Mal! Wir sind ein eingespieltes Team, wir sind eigentlich immer dieselben sechs Personen, die den Anlass gemeinsam organisieren; ich leite das OK und jeder von uns hat klar definierte Aufgaben.

Sie sprechen Berner Dialekt. Wie kam es, dass Sie nun hier leben?

Ich komme ursprünglich aus Seftigen im Berner Oberland, dies ist in der Nähe von Thun. Nach Zürich kam ich aus beruflichen Gründen, ich hatte hier in einer Bank einen neuen Job gefunden. Eigentlich wollte ich nur zwei bis drei Jahre bleiben, lernte aber im TV Maur meinen heutigen Mann kennen und bin geblieben ...

Was arbeiten Sie?

Ich arbeite in einer Regionalbank, bin verantwortlich für die Privatkunden-

beratung und Mitglied der Bankleitung.

Wo finden Sie Entspannung?

Ich lese sehr gerne oder sitze mit meinem Mann bei einem Gläschen Wein zusammen im Garten und wir diskutieren. Ich versuche das Leben einfach immer wieder zu geniessen und lebe sehr bewusst. Ich liebe es, in der Natur zu sein.

Was sind Ihre Hobbys?

Das Biken. Und ich bin leidenschaftlich gerne mit unserem Wohnmobil unterwegs. Ich genieße meinen Garten und das Haus. Und wenn ich mal Zeit habe, male ich mit Acrylfarben.

Wohin zieht es Sie denn mit dem Wohnmobil?

Oh, das kann Italien oder auch Frankreich sein. Im Sommer gehen wir in die Bretagne, aber wir bleiben nicht zwei Wochen auf dem Campingplatz, sondern fahren nach Lust und Laune weiter und bleiben, wo es uns gerade gefällt.

Gibt es einen besonderen Wunsch, den Sie sich erfüllen möchten?

Ja, mit dem Wohnmobil einfach mal loszufahren und nicht zu wissen, wann ich wieder daheim sein werde, Open-End, das wäre wunderschön.

Nehmen Sie an Veranstaltungen in unserer Gemeinde teil?

Ja, denn ich finde das vielfältige Angebot sehr gut. Und wenn es die Zeit erlaubt, besuche ich die Kulturangebote in der Looren, das Kino in der Mühle, das Fischessen und natürlich die Chilbi.

Interview: Stephanie Kamm

Maurmer Post

Sommerpause! Die nächste Maurmer Post erscheint erst wieder am 3. August.

Verantwortlich: Dörte Welti